

Ehrlicher Folk vom Feinsten

Schottische Folk-Band „North Sea Gas“ begeistert in der Deele Brosen



Die drei Schotten Ronnie MacDonald (v. l.), Grant Simpson und Dave Gilfillan zeigen nicht mit musikalischer Qualität. Foto: wd

Kalletal-Brosen (wd). Wenn Schotten auf Lipper treffen, müsste eigentlich mit einer zeitigen Veranstaltung gerechnet werden. Nicht so am vergangenen Freitag in der „Deele Brosen“, die ein weiteres Mal zum verschwenderischen Schmelztiegel hochklassigen Musikgenusses wurde.

Mit „North Sea Gas“ aus Edinburgh gab sich eine der bekanntesten schottischen Folkband die Ehre. Nicht ohne Grund konnte Vorsitzender Henry Heidsiek deshalb zur 345. Darbietung der Kulturinitiative

ein ausverkauftes Haus vermelden. Seit 26 Jahren gibt es die Gruppe schon, die regelmäßig nach Deutschland kommt.

Am Morgen noch auf der Kanalfähre, gaben sie in Brosen das erste Konzert ihrer Tournee und stellten dabei ihre neue CD „Tak A Dram Afore Ye Go“ vor. Getreu dieses Titels „Nimm einen letzten Schluck, bevor du gehst“ hatte der Verein diesmal sogar echtes Guinness-Bier aufgefahren, um das kundige Folk-Publikum bei Laune zu halten. Doch das war gar nicht nötig, denn die drei Musiker sorgten von Beginn an

für beste Stimmung, schließlich heißt das „Gas“ in ihrem Namen auf Deutsch „Spaß“. Und den brachten Dave Gilfillan, Ronnie MacDonald und Grant Simpson in rauen Mengen von der Insel mit.

Neben vielen alten und traditionellen Stücken wurden auch eigene neuere Lieder präsentiert. Schwungvolle Tanznummern wie „The Lefthanded Fiddler“, Schlachtensongs wie „Killie Crankie“ und melancholische Stücke wie „Road To Drumleiman“ begeisterten die Zuhörer.

Und natürlich gab es auch

traurig-morbide Liebeslieder wie „Willie Taylor“. „Es gibt kein schottisches Volkslied, in dem keiner stirbt“, gestand Simpson schmunzelnd.

So vielseitig wie ihre Songs und ihr teils dreistimmiger Gesang war auch die Auswahl der Tonwerkzeuge. Ob Gitarre oder Banjo, Fiddle oder Mandoline, Mundharmoniker oder die klassische Rahmentrommel Bodhran - alle Instrumente beherrschten die Musiker bis ins Kleinste. Zwei Stunden lang spielten sie keine Schotten-Rock, sondern ehrlichen Folk vom Feinsten.



Pü

Kall
finde
Alter
kinga
neue
gram
Elfer
Ersch
zwei

Ein

Kall
Schu
leider
nach
anko
sand
venb
schne
wenn
mung
Grün
benst
zeug
riebe
stoff
Bicke
sein
gen i

Kr

Vare
13. N
Kran
Uhr